

FEUERWEHR-FAHRZEUG

Atemluft auf vier Rädern

Das neue Atemluftfahrzeug wird im gesamten Feuerwehr-Abschnitt Bruck zum Einsatz kommen.

BENEDIKTA HOLZLEITNER

PISCHELSDORF „Das alte Fahrzeug ist in die Jahre gekommen“, erklärt Bürgermeister Kurt Wimmer (ÖVP), warum es an der Zeit war, ein neues Atemluftfahrzeug für die Feuerwehr anzuschaffen. Die laufenden Kosten für Wartung und Reparaturen waren nicht mehr wirtschaftlich, da das alte Fahrzeug 23 Jahre im Dienst stand. „Die Notwendigkeit einer Neu-

schaffung war auch dadurch erforderlich, da die neue Generation der Atemschutzgeräte mit 300 bar einen leistungsstarken Atemluftkompressor erfordert“, so der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Pischelsdorf, Martin Fink. Durch einen Einbaugenerator sei man nun autark und unabhängig von einer Stromversorgung.

Die Anschaffung des Fahr-



▲ Bürgermeister Kurt Wimmer, Feuerwehrkommandant Martin Fink und Bezirkssachbearbeiter Ronald Schmitz mit dem neuen Fahrzeug.
Foto: Martin Fink

zeugs wurde zum Großteil von allen elf Gemeinden des Feuerwehrabschnittes Bruck über eine Kopfquote finanziert. Die Anschaffungskosten betragen insgesamt 194.000 Euro.

Fink bedankte sich bei allen Gemeinden, die zur Finanzierung beitrugen. Bis jetzt war das

Atemluftfahrzeug nur für Übungszwecke in Verwendung, für den Ernstfall ist die Feuerwehr also bereits gut vorbereitet.

Interessierte können der Segnung des Fahrzeuges am 4. August um 17 Uhr in Pischelsdorf beiwohnen.